



Thema	Presseveröffentlichung
Ersteller	C. Schmidt
Datum	24.09.2014

Nürnberger Nachrichten / Nürnberger Zeitung 24. September 2014

Auf'schnappt

Verbraucher kennen das Huhn vor allem nackt auf dem Teller liegend. Oder zerkleinert als Frikassee, in der Suppe oder in dünnen Scheiben auf dem Salat. Doch nun hat es das Huhn auf die Spitze getrieben – und zwar bis zur Stadtspitze. Für Oberbürgermeister Ulrich Maly muss es ein besonderes Erlebnis gewesen sein, mal ein lebendes Huhn auf dem Arm zu halten, wie man einem Werbefoto entnehmen kann. Als Kulisse hat er nicht den Hühnerstall, son-

Wahre Freunde stecken am Spieß

dern den Wolffschen Bau gewählt. Darauf strahlt der Politiker, als würde er unter dem Federkleid gerade eine entzückende Entdeckung machen.

Im Kern geht es um Hühnerpatenschaft – wer eine übernimmt, bekommt jede Woche sechs frische Bio-Eier von freilaufenden Hühnern, verspricht das Unternehmen „Noris Inklusion“. Der Bildtitel: „Wahre Freunde kann niemand trennen.“ Der OB hat also eine neue Freundin.

Hoffentlich trennt er sich nicht doch irgendwann von ihr. Sonst könnte es ihr so ergehen wie ihren Artgenossen im Keller des Rathauses: Da blicken die Gäste der Kantine immer wieder mal auf weißes, dampfendes Hühnerfleisch. Schon am Freitag wird im Rathaus-Treff „Hähnchenspieß mit gebratenen Calamari auf Orangenreis“ serviert. Da wünschen wir: Guten Appetit!

bro